



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

# Rat

über die  
3. Sitzung des Rates  
am Donnerstag, dem 15.06.2023  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:58 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin  
Frau Elke Kappen

## SPD

Herr Mehmet Akca  
Herr Denis Aschhoff  
Frau Alexandra Bartosch  
Herr Oliver Bartosch  
Herr Joachim Eckardt  
Frau Carina Feige  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Christiane Klanke  
Herr Gökçen Kuru  
Frau Brigitte Langer  
Frau Elena Liedtke  
Frau Jutta Maeder  
Herr Bastian Nickel  
Frau Nadine Pasalk  
Frau Ulrike Skodd  
Herr Theodor Wältermann  
Herr Manfred Wiedemann

## CDU

Herr Michael Bierhoff  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Frau Sarah Grüneberg  
Herr Stefan Helmken  
Herr Wilhelm Kemna  
Herr Heinrich Kissing

Herr Ralf Langner  
Frau Susanne Middendorf  
Frau Helga Pszolka  
Herr Dr. Oliver Romeo  
Herr Andreas Sude

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann  
Frau Sandra Heinrichsen  
Frau Christina Kollmann  
Frau Manuela Laßen  
Herr Marian-Rouven Madeja  
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW Kamen

Herr Dirk Externbrink

FDP

Herr Alfred Mallitzky  
Frau Alexandra Werthmann

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann  
Herr Timon Lütschen

Ortsvorsteher

Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Max Pasalk  
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Frau Julia Freundl  
Herr Dietmar Lerch  
Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Hanna Schulze  
Herr Christian Völkel  
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Frank Richard

Gäste

Herr Müller, WfG Kreis Unna  
Herr Dr. Nolte, WfG Kreis Unna

Entschuldigt fehlten

Frau Anke Dörlemann  
Herr Klaus-Dieter Grosch  
Herr Dennis Kobus  
Herr Lucas Sklorz  
Herr Oliver Syperek  
Herr Dietmar Wünnemann

Bürgermeisterin **Kappen** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßte die Referenten der WFG für den Kreis Unna mbH, Herrn Müller und Herrn Nolte, die anwesenden Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Im Anschluss gratulierte die Bürgermeisterin Frau Klanke und Herrn Lütschen – im Namen des Rates und der Verwaltung – recht herzlich zum Geburtstag und übergab beiden ein Blumengeschenk.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

#### **A. Öffentlicher Teil**

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes                                                                                                                                                                                                 | Vorlage  |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1   | Einwohnerfragestunde                                                                                                                                                                                                                 |          |
| 2   | Umbesetzung von Ausschüssen                                                                                                                                                                                                          | 051/2023 |
| 3   | Vorschlag für die Wahl der Hauptschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028                                                                                                                                                           | 057/2023 |
| 4   | Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen                                                                                                                 | 054/2023 |
| 5   | 5-Standorte-Programm im Kreis Unna<br>Informationen zum Förderprogramm<br>Vorstellung des Projektes Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft<br>hier: Bericht der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH |          |
| 6   | Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a GO NRW                                                                                                                                                  | 043/2023 |
| 7   | Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtentwässerung Kamen                                                                                                                                                                  | 045/2023 |
| 8   | Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen                                                                                                                                                          | 047/2023 |
| 9   | Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2022                                                                                                                                                          | 050/2023 |
| 10  | Entlastung der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022                                                                                                                              | 049/2023 |
| 11  | Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2022                                                                                                                                                                             | 058/2023 |
| 12  | Entlastung der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH für das Geschäftsjahr 2022                                                                                                                                                 | 059/2023 |
| 13  | Zweite Änderung des Weiterleitungsvertrages Kommunales Integrationsmanagement                                                                                                                                                        | 056/2023 |

|    |                                                                                                                                                                            |          |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 14 | Flächendeckender Glasfaserausbau auf dem Gebiet der Stadt Kamen<br>hier: Genehmigung des Abschlusses einer Kooperationsvereinbarung<br>mit der Deutschen GigaNetz GmbH DGN | 053/2023 |
| 15 | Ordnungsbehördliche Verordnung auf Verkehrsflächen und Anlagen<br>im Gebiet der Stadt Kamen<br>hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU                         |          |
| 16 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                                                                                                                   |          |

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.  
051/2023

Umbesetzung von Ausschüssen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nachfolgende Umbesetzungen:

|                                          | <u>bisher</u>     | <u>neu</u>   |
|------------------------------------------|-------------------|--------------|
| <u>Betriebsausschuss</u>                 |                   |              |
| stellv. Mitglied                         | Sascha Tiefenbach | Henrik Wort  |
| <u>Mobilitäts- und Verkehrsausschuss</u> |                   |              |
| ordentl. Mitglied                        | Sylke Heiber      | Stefan Rath  |
| <u>Wirtschaftsausschuss</u>              |                   |              |
| stellv. Mitglied                         | Sylke Heiber      | Stefan Rath  |
| stellv. Mitglied                         | Sascha Tiefenbach | Adem Kame    |
| <u>Schul- und Sportausschuss</u>         |                   |              |
| ordentl. Mitglied                        | Julia Kaim        | Jan Isert    |
| Stellv. Mitglied                         | Jan Isert         | Alexander H  |
| <u>Kulturausschuss</u>                   |                   |              |
| stellv. Mitglied                         | Julia Kaim        | Petra Hartig |

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 3.  
057/2023

Vorschlag für die Wahl der Hauptschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen verabschiedet die Vorschlagsliste für die Wahl der Hauptschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 4.  
054/2023

Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen

Für die SPD-Fraktion begrüßte Herr **Heidler** ausdrücklich die vorgelegte Beschlussvorlage und die geplante Erhöhung der Aufwandsentschädigungen. Diese seien notwendig und mehr als gerechtfertigt.

Auch die CDU-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, teilte Herr **Eisenhardt** mit. Er dankte der Feuerwehr für ihre geleistete Arbeit.

**Beschluss:**

Die als Anlage vorgelegte „Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen“ (Feuerwehrentschädigungssatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

5-Standorte-Programm im Kreis Unna  
Informationen zum Förderprogramm  
Vorstellung des Projektes Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft  
hier: Bericht der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH

Die Vertreter der WFG für den Kreis Unna mbH, Herr André **Müller** und Herrn Dr. Alexander **Nolte**, gaben einen ausführlichen Überblick (PowerPoint-Präsentation im Ratsinformationssystem hinterlegt) über das 5-Standorte-Programm. Die Informationen bezogen sich im Wesentlichen auf das allgemeine Verfahren, die entsprechenden Projekte und den derzeitigen Sachstand des Programms. Ergänzend hierzu wurde das AWO-Projekt „Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ detailliert und unter Darstellung des aktuellen Sachstands und der weiteren Verfahrensabläufe – bis zu einer evtl. Umsetzung – vorgestellt.

Im Anschluss wurden von den Fraktionen der SPD, der CDU und von B90/Die Grünen positive Rückmeldungen zu den vorgetragenen Informationen und dem Projekt „Zukunftscampus“ abgegeben.

Bürgermeisterin **Kappen** und Beigeordnete **Peppmeier** ergänzten, dass nach der Erstellung der Machbarkeitsstudie die Planungen in den zuständigen Fachausschüssen weiter behandelt würden. Voraussetzung für eine spätere Umsetzung des Projektes sei aber zunächst noch ein Beschluss des Kreistages.

Zu TOP 6.  
043/2023

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a GO NRW

Herr **Lehmann** teilte mit, dass er den Beschlussvorschlag infolge unzureichender Informationen ablehnen werde.

Herr **Heidler** entgegnete, dass alle relevanten Informationen im Beteiligungsbericht der Stadt Kamen aufgeführt und ersichtlich seien.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen stimmt zu, die Möglichkeit der größenabhängigen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses zum 31.12.2022 nach § 116a GO NRW in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 7.  
045/2023

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtentwässerung Kamen

Herr **Kasperidus** erläuterte die Gründe für die Zustimmung zum Jahresabschluss. Den Mitarbeiter\*innen der Stadtentwässerung dankte er ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Herr **Helmken** schloss sich den Ausführungen und dem Dank an die Mitarbeiter\*innen an.

### **Beschluss:**

Die folgenden Punkte 1 und 2 werden beschlossen:

1. Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2022 in der vorliegenden Form fest.
2. Der Jahresgewinn 2022 von 4.392.672,82 € wird in Höhe von 392.511,57 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt und der verbleibende Überschuss in Höhe von 4.000.161,25 € auf das Wirtschaftsjahr 2023 vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 8.  
047/2023

Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen

### **Beschluss:**

Vom Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 4.392.672,82 € gemäß der Bilanz des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen zum 31.12.2022 wird im Jahr 2023 ein Betrag von 2.500.000,00 € an die Stadt Kamen ausgeschüttet.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 9.  
050/2023

Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2022

Herr **Eckardt** begründete in seiner Funktion als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung die Zustimmung zum Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft samt Entlastung der Geschäftsführung. Die Wirtschaftsprüfer hätten dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Auch die CDU-Fraktion werde dem Jahresabschluss zustimmen, so Herr **Langner**. Trotz einer schwierigen Planungslage könne man mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Frau **Lindemann-Opfermann** teilte mit, dass ihre Fraktion sich der Stimme enthalten werde. Das jährliche Defizit im Jahresabschluss weise regelmäßig eine beträchtliche Höhe auf, so Frau Lindemann-Opfermann.

Herr **Mallitzky** signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion.

### **Beschluss:**

Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2022 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 335.800,94 € wird von der Stadt Kamen ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 10.  
049/2023

Entlastung der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022

### **Beschluss:**

Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH (KBG) wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

Die Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH wird gem. § 11 Abs. 1 d des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2022 uneingeschränkt entlastet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 11.  
058/2023

Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2022

Herr **Heidler** erläuterte den positiven Jahresabschluss für das Jahr 2022 und dankte den Mitarbeitenden der Technopark Kamen GmbH für ihre hervorragende Arbeit.

Herr **Eisenhardt** hob ebenfalls das gute Ergebnis und die geleistete Arbeit hervor.

Frau **Lindemann-Opfermann** schloss sich den Ausführungen an und lobte die Veröffentlichung der Vergütung im Jahresabschluss.

### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2022 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Die Überzahlung des Verlustausgleiches in Höhe von 62.908,00 € wird an die Stadt Kamen zurückerstattet.
4. Der Jahresüberschuss i. H. v. 25.836,70 € wird an die Eignerin Stadt Kamen abgeführt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 12.  
059/2023

Entlastung der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH für das Geschäftsjahr 2022

### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:

Der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH wird gemäß § 9 Abs. 3 a des Gesellschaftsvertrages uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 13.  
056/2023

Zweite Änderung des Weiterleitungsvertrages Kommunales Integrationsmanagement

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den für die Umsetzung des Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ bei dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Bausteins II, notwendigen weiteren Kooperationsvertrag mit der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 14.  
053/2023

Flächendeckender Glasfaserausbau auf dem Gebiet der Stadt Kamen  
hier: Genehmigung des Abschlusses einer Kooperationsvereinbarung mit  
der Deutschen GigaNetz GmbH DGN

Bürgermeisterin **Kappen** verwies einleitend auf eine vorliegende Ergänzungsvereinbarung, die beinhalte, dass die Kooperationsvereinbarung nur wirksam werde, wenn der Vertrag zwischen der HeliNet GmbH und der Deutschen GigaNetz GmbH DGN zustande komme.

Frau **Peppmeier** beantwortete die im Vorfeld eingereichten Fragen der Fraktion B90/Die Grünen. Danach sei u. a. Open Access sichergestellt und die Wirtschaftlichkeit des Projektes – unter Hinweis auf die Wertschöpfungsstufen – geprüft worden.

Frau Peppmeier ergänzte, dass die Kundenakquise durch die HeliNet erfolge und der FTTH-Anschluss wie bereits dargestellt kostenlos sei.

Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, so Herr **Eisenhardt**. Er hob die Begrifflichkeiten „Vollversorgung“ und „eigenwirtschaftliches Ausbauprojekt der DGN“ positiv hervor. Er begrüße zudem die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und damit auch der Attraktivität der Stadt.

Für die Fraktion DIE LINKE./GAL signalisierte Frau **Lindemann-Opfermann** ebenfalls die Zustimmung zur vorgelegten Kooperationsvereinbarung.

Frau **Heinrichsen** teilte mit, dass sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde, da sie sich tiefergreifende Erläuterungen zu Open Access und zur Vermarktung gewünscht hätten.

Frau **Peppmeier** entgegnete, dass es eine breite Marketingkampagne für Bürgerinnen und Bürger geben werde. Weitere Mitbewerber seien nicht absehbar. Sie begrüße das geförderte Projekt.

Die **Bürgermeisterin** gab weitere Hinweise zur Deutschen GigaNetz GmbH DGN.

Herr **Langner** verwies auf eine mögliche Kundenakquise. Das Vorhaben der Gesellschaft sei positiv.

Herr **Heidler** betonte, dass das Ziel die öffentliche Daseinsvorsorge sein sollte.

Herr **Aschhoff** informierte, dass es keine Alternativen zu anderen Unternehmen gebe.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt den Abschluss der vorgelegten Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen GigaNetz GmbH DGN.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 7 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 15.

Ordnungsbehördliche Verordnung auf Verkehrsflächen und Anlagen im Gebiet der Stadt Kamen

hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU

Für die Antragsteller wurden einleitend umfangreiche Erläuterungen durch Herrn **Heidler** und Herrn **Eisenhardt** vorgetragen.

Herr **Mallitzky** führt aus, dass er den Antrag grundsätzlich begrüße. Unter Hinweis auf die nicht erfolgte Umsetzung des FDP-Fraktionsantrags zur Einführung einer Werbegestaltungssatzung werde man allerdings dem vorgelegten Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Frau **Lindemann-Opfermann** teilte mit, dass die Probleme am Markt bekannt seien. Sie schlug zur Verbesserung der Situation vor, Streetworker einzustellen. Ansonsten würde sie dem Vorschlag nicht zustimmen.

Frau **Klanke** erwiderte, dass eine Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung nur ein Baustein zur möglichen Problemlösung darstelle. Es handele sich hierbei nicht um ein Allheilmittel.

Herr **Langner** zeigte sich irritiert über die ablehnenden Äußerungen von Herrn Mallitzky, die mit einer fehlenden Werbegestaltungssatzung begründet wurden.

Herr **Kemna** wies darauf hin, dass der Antrag und die Umsetzung eine hohe Relevanz habe. Hierfür sei im Nachgang sicherlich zusätzliches Personal erforderlich.

Die Werbegestaltungssatzung reglementiere nicht soziales Fehlverhalten, so Herr **Kissing**. Auch Verschmutzungen, unzulässige Graffitis und die Vermüllung im Umfeld von Containern sind Themen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Letztlich sei es wichtig, Missstände zu beseitigen.

Herr **Heidler** führte aus, dass sich die Lage am Markt erkennbar verschlechtert habe. Dies könne auch mit bestimmten, innerstädtischen Gewerbeansiedlungen zusammenhängen. Auch zukünftig müsse man weitere Handlungsoptionen und Sanktionsmöglichkeiten erörtern.

Herr **Kuru** bezweifelte, dass die Problemlagen ausschließlich durch Streetworker gelöst werden können. Den Hinweis auf die Werbegestaltungssatzung bezeichnete er als irreführend. Der vorgelegte Antrag sei hingegen ein richtiger erster Schritt.

Durch Herr **Lehmann** wurden drei Zitate von Bundespolitiker\*innen vorgetragen.

Ein Bußgeldkatalog sei nicht zielführend, so Frau **Lindemann-Opfermann**. Ihre Fraktion werde sich daher der Stimme enthalten.

Herr **Mallitzky** merkte an, dass durch die Gestaltungssatzung die Ansiedlung bestimmter Gewerbe evtl. hätte verhindert werden können. Die Einführung eines Bußgeldkatalogs halte er nicht für zielführend.

Frau **Peppmeier** erläuterte, dass bezüglich der Ansiedlung von Gewerbe und damit Attraktivierung der Innenstadt verwaltungsseitig intensive Gespräche zum Sofortprogramm Innenstadt mit Immobilieneigentümern aber auch Vermietern geführt worden seien. Grundsätzlich habe man die Ansiedlungsentscheidungen keinen Einfluss.

Bürgermeisterin **Kappen** ergänzte, dass man derzeitig unterschiedliche Handlungsoptionen erarbeite und prüfe. Hierbei können sowohl die Umgestaltung des Marktes wie auch die Anmietung eines marktnahen Ladenlokals, genutzt von städtischen Mitarbeiter\*innen, entsprechende Ansätze darstellen.

*Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen auf Unterbrechung der Sitzung wurde einstimmig befürwortet.*

*Die Sitzung wurde von 19.33 Uhr bis 19.40 Uhr unterbrochen.*

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die Verwaltung zur Ergänzung der ordnungsbehördlichen Verordnung auf Verkehrsflächen und Anlagen im Gebiet der Stadt Kamen, in der Fassung und Bekanntmachung vom 08.07.2002, zur Erstellung eines Bußgeldkatalogs als anzufügende Anlage der genannten Verordnung.

Ziel der Ergänzung der ordnungsbehördlichen Verordnung soll es sein, Ordnungswidrigkeiten, die vor allem am Kamener Markt zu beobachten sind und zu einem Gefühl der Unsicherheit führen, mit einer ordnungspolitischen Maßnahme zu belegen und dies transparent zu machen.

Der Entwurf soll in der Stadtkonferenz vorbesprochen werden und dann dem Rat zu Entscheidung vorgelegt werden. Ferner sollen dort auch Vorschläge diskutiert werden, die zu einer adäquaten Umsetzung der erweiterten Verordnung führen.

**Abstimmungsergebnis:** Bei 5 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 16.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeisterin **Kappen** teilte die Anpassung des Gesellschaftsvertrags wegen der Erhöhung der Anteile der Knappschaft Kliniken GmbH mit. Ursprünglich sollte die Gründung der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH mit einem Stammkapital von 200.000 € sowie einer Verteilung der Gesellschaftsanteile zu 65 % auf die Knappschaft Kliniken GmbH (KKG) und zu jeweils 5 % auf die einzelnen Krankenhausträgersgesellschaften (KHTG) im Verbund der Knappschaft Kliniken erfolgen. Entsprechende Beschlüsse wurden in allen Gremien der Gesellschaften bis auf das Rhein-Maas-Klinikum (RMK) gefasst. Dem ursprünglichen Gesellschaftsvertrag (vom 27.01.2023) der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH wurde hier mit Ratsbeschluss vom 02.03.2023 zugestimmt.

Die Rhein-Maas-Klinikum GmbH hat die entsprechende Beschlussfassung vor dem Hintergrund interner Abstimmungsprozesse zurückgestellt. Daher steht die Entscheidung der Gesellschafterversammlung der Rhein-Maas

Klinikum GmbH über die Beteiligung der Gesellschaft an der Akademie noch aus. Um die Gründung der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH zeitnah realisieren zu können, wurde empfohlen, dass die KKG den 5%-Anteil, den die Rhein-Maas Klinikum GmbH übernehmen wollte, bis zur Beschlussfassung in der dortigen Gesellschafterversammlung zeitweilig übernimmt. Dadurch erhöht sich der Anteil der KKG an der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH temporär von 65 % auf 70 % der Gesellschaftsanteile, die Einlage auf das Stammkapital somit von 130.000 € auf 140.000 €.

Auf die übrigen Krankenhausträgersgesellschaften hat diese Anpassung in keinerlei Hinsicht Auswirkungen. Auch der Entwurf des Gesellschaftsvertrages wurde lediglich derart redaktionell angepasst, dass der Anteil der Knappschaft Kliniken GmbH am Stammkapital von 130.000 € (65 %) auf 140.000 € (70 %) erhöht wurde (die Anteile der anderen Krankenhausträgersgesellschaften bleiben unverändert bei jeweils 10.000 € [5 %]) und die Anzahl der AR-Mitglieder wurde von insgesamt 9 auf 8 reduziert, da das RMK kein Mitglied mehr in den AR entsendet. Da die KKG zwei Mandate behält, die übrigen KHTG je ein Mitglied entsenden, verschiebt sich die Gewichtung im AR damit zugunsten der KKG.

Bürgermeisterin **Kappen** und Beigeordnete **Schulze** teilten nach umfangreicher Prüfung mit, dass eine Unterstützung aus dem „Stärkungspakt NRW“ erfolgen könne, sofern die soziale Infrastruktur betroffen sei oder ein Krisenbezug bestehe. Doppelförderungen seien auszuschließen. Somit könnten Maßnahmen, wie beispielsweise die Unterstützung von Ukraine-Geflüchteten, die Förderung und Ausweitung der Jugendarbeit durch Streetworker sowie die soziale Betreuung an Schulen finanziell gefördert werden. Auch Einzelfallförderungen seien zulässig.

Beigeordnete **Peppmeier** verwies – unter Hinweis auf den verteilten Flyer – auf das vielfältige Angebot der diesjährigen SUMMERlife-Reihe. Sie bat die Ratsmitglieder um eine rege Teilnahme.

### Anfragen

Auf Anfrage von Herrn **Bierhoff** teilte Beigeordneter **Dr. Liedtke** mit, dass die Frage einer Teilnahme an der Initiative „Klimafit Ruhr“ des RVR im Kontext mit der derzeitigen Erarbeitung eines Förderprogramms für Balkonkraftwerke und evtl. Einstellung von Geldern in den Haushalt 2024 geklärt werden solle. Er verwies hierzu auf die Beratung und Beschlussfassung im letzten Umwelt- und Klimaschutzausschuss vom 04.05.2023.

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Watolla  
Schriftführer